

# Ein Konzept – direkt loslegen!

## Mittelstufe

Die hier aufgeführten Konzepte sind im Rahmen des Spezialisierungsstudiums Theaterpädagogik an der PH Luzern entstanden. Sie sind beim Zentrum Theaterpädagogik in ausführlicher Form ausleihbar und umfassen eine konkrete Planung bereits vorbereiteter Spielsequenzen im Bereich „Spielen“ (theatrale Grundlagenspiele) und „Erfinden“ (improvisieren, experimentieren, recherchieren), sowie dramaturgische und gestalterische Überlegungen. Neben theaterästhetischen Überlegungen findet sich auch eine ausgearbeitete Checkliste zu organisatorischen Schritten.

### **Konzept: Fatima und der Traumdieb**

Dieses Konzept wurde ausgehend vom Bilderbuch „Fatima und der Traumdieb“ von Rafik Schami, Els Cools und Olivier Streich entwickelt. Der erste Teil des Bilderbuchs wird bis zur Schlüsselstelle (S.22) anhand von Bildern bzw. dem Beamer erzählt. Dann stellen Schülerinnen und Schüler ihre Gruppenträume szenisch dar und abschliessend wird der Schluss der Geschichte mithilfe des Erzählers szenisch ausgestaltet.

### **Konzept: Im Märchenland – Wie`s wirklich war.**

Dieses Konzept beschäftigt sich mit Märchen. Märchen werden nicht einfach nacherzählt, sondern in der Phase der Erarbeitung abgeändert. Z.B. Der Bösewicht war in Wahrheit das Opfer der Geschichte, der Prinz erzählt etwas ganz anderes von der ‚schönen und tollen‘ Prinzessin, als Gebrüder Grimm uns wahrhaben liessen, usw. Damit das Stück nicht aus aneinandergereihten Einzelstücken besteht, gibt es eine Rahmenhandlung. Das Stück wird als Talk Show beginnen, in welcher ein brandheisses Thema diskutiert wird: Gebrüder Grimm, alles nur erfunden und gelogen – wie es wirklich war im Märchenland! In dieser Talk Show werden unterschiedliche Märchenfiguren sprechen, welche ihre Geschichte aus einer anderen Sichtweise erzählen. Auf der anderen Seite der Bühne soll gleichzeitig die erzählte Geschichte dargestellt werden

### **Konzept: Objektomorphose**

Anhand des dramaturgischen Modells „Schülergeschichten“ wird eine abenteuerliche Geschichte über scheinbar nutzlose Gegenstände erzählt. Auf einer Müllhalde erwachen diese zum Leben und gruppieren sich trotz anfänglichen Schwierigkeiten. Um ihrer endgültigen Vernichtung zu entkommen, begeben sie sich auf die Reise zur Verwandlungsmaschine. Die Mitarbeiter der Müllhalde und deren böser Auftraggeber wollen dies verhindern. Sie geraten in eine offenbar ausweglose Situation, aus der sie durch gemeinsame Stärke entfliehen können. Sie erreichen

schlussendlich die Verwandlungsmaschine. Doch, wollen sie sich nun immer noch unumkehrbar verwandeln lassen? Nicht nur die Geschichte soll abenteuerlich sein, sondern auch die Erarbeitung der Figuren, ihrer Beziehungen und Entscheidungen, sowie die Ausgestaltung des Rahmens, in dem diese wunderbare Geschichte ihre Vollendung finden wird.